

Protokoll der 72. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Dienstag, 25.6.2019, 15.00-16.50 Uhr
Ort: Familien- & Aparthotel Strandhof, Nordseeallee 35, 26969 Butjadingen

Teilnehmer/-innen: WiSo-Partner (10)
Frieder Bunjes (HF D), Ute Cornelius (HF A), Robert Kowitz (HF C), Heinz May (HF C), Hans-Rudolf Mengers (HF B), Fritz Nobis i.V. Cord Hartjen (HF A), Manfred Ostendorf (HF A), Ilona Tetzlaff (HF C), Tina Tönjes (HF C), Henning Wessels (HF B)

Kommunale Partner (7)
Henning Kaars (Gemeinde Jade), Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch), Ina Korter (Gemeinde Butjadingen), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Regina Neuke (Gemeinde Lemwerder), Rena Oldigs i.V. Christoph Hartz (Gemeinde Ovelgönne), Uwe Schubert (Stadt Brake)

Projektfachberater (1)
Günter Naujoks (HF D)

Gäste (5)
Thies Beeken (Projekt 036), Marco Fandrich (Projekt 036), Carsten Fischer (Amt für Regionale Landesentwicklung), Christine Völker (Projekt 036), Silja Wessels (Architektin)

Regionalmanagement (2)
Johanne Logemann, Silvia Peters

Protokoll: Johanne Logemann, Silvia Peters

1. Begrüßung

Als Vorsitzende der LAG begrüßt Frau Neuke die Anwesenden zur 72. LAG-Sitzung. Besonders begrüßt wird Carsten Fischer, Regionsbetreuer des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL). In Zusammenhang mit dem Projekt „036 G Bahndamm Erlebnisweg Butjadingen - Nordenham“ werden Thies Beeken (Tourismus Service Butjadingen GmbH & Co. KG), Marco Fandrich (Stadt Nordenham) und Christine Völker (Stadt Nordenham) begrüßt. Außerdem nehmen Günter Naujoks als Projektfachberater und Silja Wessels (Architektin) an der Sitzung teil.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Neuke stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind 7 kommunale und 10 WiSo-Partner. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Frau Logemann bittet um die Ergänzung des Punktes „7 b) Änderung Projekte“, da für das Projekt „029 Klootschießer-Leistungszentrum“ anstatt einer Verlängerung des Beschlusses eine Änderung erforderlich ist. Die Änderung der Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 71. LAG-Sitzung

Das am 05.04.19 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 71. Sitzung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

5. Sachstand Finanzen

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich tabellarisch wie folgt darstellt:

	LEADER in €	WiB in €	Drittmittel
LEADER-Kontingent 2014-2020	2.400.000	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	564.890	141.222	0
davon ausgezahlt	(310.886,54)	(77.730,51)	
Projektvolumen	1.835.110	698.778	0
gebunden durch LAG-Beschluss (22 Projekte)	1.365.251,27	262.312,95	599.250
davon bewilligt (16 Projekte)	(1.035.551,27)	(122.912,95)	
davon ausgezahlt (9 Projekte)	(540.842,02)	(12.218,80)	
029 Klootschießer-Leistungszentrum (Erhöhung)	21.000	16.800	
036 Erlebnisweg Bahndamm Butjadingen - Nordenham	100.000	135.000	63.000
039 Seminarreihe Fachkräftesicherung	21.500	17.200	
gebunden nach Abstimmungen in der 72. Sitzung	1.507.751,27	431.312,95	662.250
Bilanz Finanzvolumen Projekte	327.358,73	267.465,05	662.250

Mittelabfluss:

Bisher sind für neun Projekte insgesamt 540.842,02 Euro Leader-Fördermittel vom Land Niedersachsen an die Projektträger ausgezahlt worden. Die Jahrest ranche 2016 liegt bei 118.316,60 Euro und ist vollständig gebunden.

Die Summe aller bisher von der LAG beschlossenen Projekte würde fast ausreichen, um die Leader-Fördermittel bis einschließlich der Jahrest ranche 2019 zu binden. Allerdings ist ein Großteil dieser Projekte bisher noch nicht bewilligt, so dass eine Auszahlung der Fördermittel noch abzuwarten ist. Nach der 72. Sitzung stehen noch 327.358,73 Euro Leader-Fördermittel für weitere Projekte zur Verfügung.

6. Mitteltausch

Frau Peters erläutert, dass eine landesweite Mittelbindung der Jahrest ranche 2016, die aufgrund der „n+3-Regelung“ in diesem Jahr erfolgen muss, auch in diesem Jahr nur durch einen Mitteltausch unter den Leader-Regionen erreicht werden kann. Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ hat die 2016er-Mittel bereits gebunden. Dieses war möglich durch eine Mittelverschiebung innerhalb des Gesamtkontingentes. Weitere abzurechnende Projekte stehen für einen evtl. Mitteltausch zur Verfügung. Die genaue Höhe des Tauschbetrages kann erst nach dem Kassenschluss des Landes, 15.09.2019, ermittelt werden.

Es ist ein Grundsatzbeschluss zum Mitteltausch zu fassen. Sobald die genaue Höhe der Tauschmittel und der Tauschpartner feststehen, soll die Vorsitzende in enger Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung und dem Regionalmanagement über die Details entscheiden können. Herr Fischer ergänzt, dass ab dem nächsten Jahr kein Rücktausch mehr erfolgen wird, sondern die Mittel bei den aufnehmenden Lokalen Aktionsgruppen verbleiben werden und somit deren jeweiliges Gesamtkontingent erhöht wird. Für die Regionen des Geschäftsstellenbezirk Oldenburg fehlen zur Mittelbindung 2016 noch insgesamt circa 480.000 Euro. Im gesamten Amtsbezirk Weser-Ems könnten die Mittel allerdings aufgefangen werden, so dass keine Mittel verfallen werden.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt, von anderen niedersächsischen Leader-Regionen bzw. Lokalen Aktionsgruppen dort zu verfallen drohende Leader-Mittel des Mittelkontingentes 2016 aufzunehmen, um damit eigene Leader-Projekte, die bis zum Kassenschluss des Landes abgerechnet sein werden, zu finanzieren.

Die Aufnahme der Mittel darf nur erfolgen, soweit mit ihr kein Mittelverlust für das eigene Kontingent verbunden ist. Die aufgenommenen Mittel werden, sofern erforderlich, im Laufe der aktuellen Förderperiode zurückgegeben.

Die Vorsitzende wird ermächtigt, in enger Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung und dem Regionalmanagement, über die Höhe des risikolosen Tauschbetrages zu entscheiden. Im Verhinderungsfall geht die Ermächtigung auf ein anderes Mitglied des Vorstandes über.

Abstimmung:

- Frau Neuke stellt mit 7 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 10 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet. Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig ohne Enthaltung zu.

7. Abstimmung über Leader-Projektanträge

7.a Verlängerung beschlossener Projekte

6-Monats-Regelung: Ein Antrag auf Leader-Fördermittel muss bis spätestens sechs Monate nach LAG-Beschluss bewilligungsreif beim Amt für Regionale Landesentwicklung (ArL) vorliegen, ansonsten verfällt der Beschluss (mit Kulanzzeit bis zur Folgesitzung).

024 Ausstellungsraum Museum Nordenham (67. & 69. Sitzung)

Der Projektträger hat mehrere Angebote für Gestaltungsbüros eingeholt und den Auftrag an die Funke, Sendelbach GbR aus Leipzig vergeben. Der Auftragnehmer und der Projektträger haben bei einem ersten Treffen das Vorhaben und den Zeitplan besprochen. Sobald der Planer ein Konzept vorgelegt hat, kann der Projektträger das Vergabeverfahren sowie den Leader-Antrag vorbereiten.

Abstimmung:

- Herr Mengers erklärt als Vorsitzender des Rüstringer Heimatbunds seine Befangenheit zum Projekt. Auch Herr Mayer erklärt seine Befangenheit, da die Stadt Nordenham Träger des Museums Nordenham ist. Beide nehmen nicht an der Abstimmung teil. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet
- Frau Neuke stellt mit 6 kommunalen (ohne Herrn Mayer) und 9 WiSo-Partnern (ohne Herrn Mengers) die Beschlussfähigkeit fest. Die Verlängerung des Projektes „024 Ausstellungsraum Museum Nordenham“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

032 G Bouleplätze Wesermarsch (69. Sitzung)

Die Gemeinde Lemwerder hat den Auftrag für den Planer vergeben und von fast allen Kommunen Rückmeldungen erhalten. Anfang Juli werden in den ersten drei Kommunen Vor-Ort-Termine stattfinden. Dem sollen zwei weitere Termine folgen, damit alle Beteiligten sich kennenlernen und vor Ort die Besonderheiten besprechen können. Voraussichtlich nach den Sommerferien wird dann die Ausschreibung und die Antragstellung erfolgen.

Abstimmung:

- Frau Neuke stellt mit 7 kommunalen und 10 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet. Die Verlängerung des Projektes „032 G Bouleplätze Wesermarsch“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

7.b Änderung beschlossener Projekte

029 Klootschießer-Leistungszentrum (70. Sitzung)

Das beauftragte Architektenbüro Bolte & Schramm hat eine Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibungsergebnisse liegen vor und am 21.6.19 fand der Submissionstermin statt. Nach den vorliegenden Ergebnissen haben sich die Gesamtkosten von 60.000 Euro laut Kostenschätzung auf nun 102.000 Euro erhöht. Um die Finanzierung zu sichern, ist deshalb ein Änderungsbeschluss erforderlich.

- Antragsteller: Klootschießerkreisverband I Butjadingen e.V.
 - Gesamtkosten 102.000 €
 - Leader-Förderung (50 %) 51.000 €
 - Eigenmittel 10.200 €
 - öffentliche Kofinanzierung 40.800 €
 - „WiB“-Mittel 16.800 €
 - Raiba Bujadingen 3.000 €
 - VR-Stiftung 8.500 €
 - Nds. Lotto-Sport-Stiftung 10.000 €
 - Oldenburgische Landschaft 2.500 €
 - Scoring: 14 Punkte

Diskussion:

- Auf Nachfrage erklärt Frau Logemann, dass die Kostenerhöhung nicht durch eine Änderung oder Ergänzung des Projektes zustande kommt, sondern das Ergebnis der Ausschreibung ist. Herr Kemmeries ergänzt, dass eine Kostenerhöhung nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse keine Ausnahme sei. Die gute Auftragslage der Bauunternehmen führe zu erhöhten Kosten und zum Teil zu Verzögerungen bei der Umsetzung der Vorhaben.
- Frau Korter erläutert, dass der Verein bereits eine erhebliche Summe an Drittmitteln eingeworben hat und viel ehrenamtliches Engagement in das Projekt einbringt.
- Frau Neuke bittet das Regionalmanagement zu klären, ob eine 70 %-Leader-Förderung aufgrund des Engagements des Projektträgers möglich ist. Wenn der Projektträger durch Eigenleistung mindestens 10 Prozent der Projektkosten einspart, ist eine 70 % Förderung möglich.

Frau Neuke macht den folgenden Beschlussvorschlag:

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt die Leader-Fördermittel für das Projekt „029 Klootschießer-Leistungszentrum“ auf 51.000 Euro zu erhöhen. Außerdem werden für das Projekt maximal 16.800 Euro aus dem „WiB-Topf“ gewährt. Sofern dem Projektträger nach Prüfung des Regionalmanagements eine 70 %-Förderung zur Verfügung steht, werden maximal 71.400 Euro Leader-Fördermittel gewährt. Dabei sind die „WiB-Mittel“ nachrangig zu nutzen.

Abstimmung:

- Da das Grundstück für die Projektrealisierung der Gemeinde Butjadingen gehört, möchte Frau Korter sich nicht an der Abstimmung beteiligen. Frau Neuke stellt mit 6 kommunalen (ohne Frau Korter) und 10 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet.
- Die Leader-Fördermittel für das Projekt „029 Klootschießer-Leistungszentrum“ werden wie im Beschlussvorschlag beschrieben von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und zwei Nein-Stimmen beschlossen.
- Die „WiB“-Mittel für das Projekt „029 Klootschießer-Leistungszentrum“ werden wie im Beschlussvorschlag beschrieben von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und zwei Nein-Stimmen beschlossen.

7.c Abstimmung über Leader-Projektanträge

036 G Erstellung eines Erlebnisweges Bahndamm Butjadingen-Nordenham

Die Butjenter Bahn verband von 1908 bis 1956 Nordenham und Eckwarden. Mit einer zusätzlichen Fährverbindung war die Strecke an Wilhelmshaven angebunden. Heute sind einige Streckenabschnitte für Radfahrer und Fußgänger zugänglich. Dabei besteht eine unzureichende Beschilderung und Infrastruktur. Die ehemalige Bahnstrecke verläuft entlang mehrerer kultureller und gastronomischer Einrichtungen und bietet den Blick auf einen attraktiven Naturraum. Die geringe Bekanntheit der Strecke führt dazu, dass bisher nur wenig Personen den Bahndamm nutzen.

Deshalb hat die Tourismus Service Butjadingen GmbH & Co. KG (TSB) ein Konzept für einen 14 Kilometer langen Erlebnisweg ausgearbeitet. Entlang des historischen Streckenverlaufs sollen die Nutzer über die Geschichte der Butjenter Bahn sowie über die Besonderheiten des angrenzenden Naturraums informiert werden. Besucher können an 25 Info-Punkten Halt machen, die durch einheitliche Haltestellenschilder gekennzeichnet sein sollen. Außerdem sollen für die Radfahrer Reparaturstationen aufgestellt werden. Durch QR-Codes sollen weiterführende Informationen und Fotos zur Verfügung gestellt werden. Die Inhalte der Info-Schilder sollen durch eine TTS-App (Text-to-Speech) abgerufen werden können, um auch Menschen mit einer Sehbehinderung die Nutzung des Erlebnisweges zu ermöglichen.

Die Bahnstrecke soll als 1,50 Meter breiter befestigter Weg mit einem Brechkornmisch zu einem Rad- und Fußweg hergerichtet werden. Der Streckenverlauf führt an mehreren umgesetzten und beschlossenen Leader-Projekten vorbei. Dazu zählen das Archiv Rüstringer Heimatbund, das Museum Nordenham, das Historische Kaufhaus in Abbehausen, die Moorseeer Mühle und das Klootschießer-Leistungszentrum. Der Nutzer soll durch Hinweisschilder auf die angrenzenden Einrichtungen aufmerksam gemacht werden. Außerdem sollen ausgewiesene Servicestellen zur Verfügung stehen. Des Weiteren soll eine Bahn-Rallye für Kinder angeboten werden, damit Familien zur Nutzung des Erlebnisweges angeregt werden. Dafür sollen die Kinder ein bestimmtes Symbol auf der Strecke suchen und erledigte Aufgaben in einem Laufpass festhalten. In den Tourist-Informationen können sich die Kinder anschließend ein kleines Präsent abholen. Für den Weg ist eine Zertifizierung als Qualitätswanderweg und ADFC-Radweg angestrebt.

In der Projektwerkstatt am 7.2.19 in der KVHS in Brake wurde das Vorhaben als „sehr gutes Projekt“ bezeichnet. Die Wesermarsch wurde als RadReiseRegion ausgezeichnet. Dabei erhielt eine Teilstrecke entlang des Bahndamms keine Zertifizierung. Deshalb wurde eine Aufwertung des Bahndamms als positiv bewertet. Des Weiteren gaben die Teilnehmenden den Tipp auf die umliegenden Sehenswürdigkeiten hinzuweisen und die Rückläufe der Laufpässe zur Messung des Projekterfolges zu nutzen. Außerdem wurde auf die Beachtung von Nutzungskonflikten und Wegerechten sowie die Sicherstellung der Pflege hingewiesen.

Frau Logemann erläutert, dass die Kommunen und die TSB die Kosten für mehrere Leistungen außerhalb des Leader-Projektes übernehmen. Die TSB hat bereits ein detailliertes Konzept erstellt. Dazu zählt das Abfahren der Strecke und die Identifizierung von Wegepunkten, erste Absprachen mit möglichen Servicestellen wie beispielsweise das Historische Kaufhaus, Kalkulation der Kosten und baurechtliche Klärungen. Zusätzlich wird die TSB die Inhalte der Info-Tafeln erstellen und die Vermarktung des Bahndamms und die Erstellung und Ausgabe der Laufpässe übernehmen. Außerdem wird die TSB die QR-Codes erstellen und die hinterlegten Informationen und Bildmaterialien sowie die Wegebeschilderung pflegen. Die Kommunen werden die Pflege des Weges sicherstellen.

- Antragsteller: Stadt Nordenham
 - Gesamtkosten 308.000 €
 - Leader-Förderung (50 %) 100.000 €
 - Eigenmittel in „WiB“-Mitteln enthalten
 - öffentliche Kofinanzierung 145.000 €
 - „WiB“-Mittel 135.000 €
 - Butjadingen Kur und Touristik 10.000 €
 - Weitere Finanzmittel 63.000 €
 - LzO-Stiftung (angefragt)
 - EWE-Stiftung (angefragt)
 - Bingo-Umweltstiftung (angefragt)
 - Deutsche Stiftung Kulturlandschaft (angefragt)
 - Scoring: 16 Punkte

Diskussion:

- Herr Mayer teilt mit, dass die Bauplanungsleistungen zum Projekt in Eigenleistung durch die Stadt Nordenham durchgeführt wurden.
- Frau Korter ergänzt, dass die Projektträger um Nachhaltigkeit bemüht sind und für die Pflege des Weges ein Planierhobel zur Verfügung stehen wird.

- Frau Völker fügt hinzu, dass für die Herrichtung des Weges ein Brechkorngemisch verwendet werden soll, da der Pflegeaufwand im Vergleich zu anderen Materialien gering ist und die Oberflächenstruktur eine barrierefreie Nutzung ermöglicht.
- Herr Mengers gibt die Mehrfachnutzung des Weges durch Radfahrer, Reiter und Fußgänger zu bedenken. Auf dem Abschnitt Stollhamm-Mitteldeich ist eine Seite als Rad- und Wanderweg und die andere Seite als Reitweg ausgewiesen, was zum Teil zu Nutzungskonflikten führe. Daraufhin erläutert Frau Korter, dass größere Pferdetrittsuren beseitigt werden und in den letzten Jahren keine Beschwerden mehr bei der Gemeinde Butjadingen eingegangen sind.
- Auf Nachfrage erläutert Herr Kowitz, dass eine TTS-App geschriebenen Text in gesprochene Wörter umwandelt. Menschen mit einer Sehbehinderung können mit Hilfe der App den Text auf einer Info-Tafel scannen und diesen in Audiodaten umwandeln. Damit die App den Text lesen kann, müssen die Inhalte entsprechend aufbereitet werden. Zusätzlich wird die TSB die durch QR-Codes abrufbaren Inhalte pflegen und mit aktuellen Informationen wie beispielsweise Hinweisen zu Veranstaltungen in der Umgebung ergänzen.
- Herr Schubert weist auf den fehlenden Eigenanteil der Stadt Nordenham hin und stellt das Verhältnis zwischen der vorgesehenen Leader-Förderung und den „WiB-Mitteln“ in Frage. Sowohl Herr Mayer als auch Frau Korter erklären, dass bei Gemeinschaftsprojekten kein Eigenanteil erforderlich ist und dass die Planungsleistungen und Konzepterstellung, wenn es hätte vergeben werden müssen, schon bei geschätzten 10 Prozent der Gesamtkosten liegen würden. Frau Tetzlaff ergänzt, dass es bei der Leader-Förderung um die gesamte Region gehe. Wichtig sei die Projektqualität und nicht die Verortung des Projektes. Sie gehe davon aus, dass das Projekt hohe Nutzerzahlen aufweisen würde, da der Erlebnisweg durch die Touristikeinrichtungen der beiden beteiligten Kommunen gemeinschaftlich vermarktet werden soll.
- Herr Naujoks gibt zu bedenken, dass ein Radweg nach Auskunft der Polizei mindestens zwei Meter breit sein muss. Da es sich bei dem geplanten Erlebnisweg nicht um eine Nebenanlage einer Straße handelt, gilt diese Regelung nicht. Frau Tönjes erläutert, dass der ADFC für eine Zertifizierung als Radweg eine Mindestbreite von 1,50 Metern vorgibt. Der Bahndamm soll als Fußweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ ausgeschildert werden.

Abstimmung:

- Frau Korter und Herr Mayer geben als am Gemeinschaftsprojekt beteiligte kommunale Partner und Herr Kowitz als beteiligter WiSo-Partner einen Interessenkonflikt an. Andere Interessenkonflikte – auch seitens des Regionalmanagements – bestehen nicht. Frau Neuke stellt mit 5 stimmberechtigten kommunalen Partnern (ohne Frau Korter und Herrn Mayer) und 9 WiSo-Partnern (ohne Herrn Kowitz) die Beschlussfähigkeit fest.
- Die beantragten Leader-Fördermittel für das Projekt „036 G Bahndamm Butjadingen - Nordenham“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 12 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 2 Nein-Stimmen beschlossen.
- Die beantragten „WiB“-Mittel für das Projekt „036 G Bahndamm Butjadingen - Nordenham“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 11 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

039 Durchführung einer Seminarreihe zur Fachkräftesicherung

Die Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus der Wesermarsch führt in hiesigen kleinen und mittelständischen Unternehmen zu einem Fachkräftemangel. Für die Arbeitgeber in der Region stellt die Gewinnung und das Halten von Fachkräften eine zunehmende Herausforderung dar. Zum Teil fehlt es an entsprechendem Knowhow, wie die gewünschte Bewerbergruppe erreicht werden kann. Ein Fachkräftemonitoring in der Wesermarsch in 2018 ergab, dass die Befragten Informationen zu (Ausbildungs-)Stellen überwiegend online und im sozialen Umfeld suchen. Außerdem wird das Internet (z.B. soziale Netzwerke, Jobbörsen) von 19,3 Prozent der befragten Arbeitgeber nicht für die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern genutzt.

Deshalb soll kleinen und mittelständischen Unternehmen die kostenlose Teilnahme an Tagesseminaren zum Thema Personalmarketing angeboten werden. Jeweils vier Seminare (insgesamt 12 Seminare) sollen im Norden, Mitte und Süden der Wesermarsch stattfinden. Dabei werden die Themenfelder Aufbau einer Arbeitgebermarke, Aufbau einer Karriere-Webseite und Suchmaschinenoptimierung, Nutzung Sozialer Medien und Paid Media für innovative Bewerbungsverfahren abgedeckt. Eine Internetseite soll zur Vermarktung der Seminarreihe erstellt werden. Diese soll den Seminkatalog, eine Anmeldefunktion und hilfreiche Informationen (u.a. Checklisten) für Arbeitgeber enthalten.

Außerdem soll die Seminarreihe durch Pressearbeit und Online-Werbung (z.B. Google Ads und Facebook Ads) beworben werden. Den Teilnehmenden soll im Nachgang zu den Tagesseminaren ein zweistündiges Beratungsgespräch mit Hinweisen zu Verbesserungsmöglichkeiten des Personalmarketings angeboten werden.

In der Projektwerkstatt am 7.5.19 in der Moorseer Mühle wurde besonders der Fokus auf kleine Betriebe als positiv bewertet. Auch im Umgang mit dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel wurde das Projekt als beispielhaft benannt. Die Teilnehmenden wiesen darauf hin, dass der Projektträger Absprachen mit möglichen Netzwerkpartnern (z.B. Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, JadeBay GmbH, Industrie- und Handelskammer (IHK)) halten sollte. Dabei könnte gleichzeitig geklärt werden, ob die Partner über eigene Medienkanäle bei der Vermarktung der Seminarreihe unterstützen würden. Auf die Nachfrage, warum eine Webseite für das Projekt erstellt wird und nicht Bestehendes genutzt wird, erklärte der Projektträger, dass diese als Beispiel für Marketingaktivitäten vorgezeigt werden kann und auch nach der Seminarreihe Informationen für Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden sollen. Des Weiteren wurde ein Beispiel zur Fachkräftesicherung aus der Leader-Region Soesteneriederung genannt, bei dem sogenannte „Ausbildungsbotschafter“ Schülerinnen und Schüler über mögliche Ausbildungsberufe informieren.

Antragsteller: Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH

▪ Gesamtkosten	43.000 €
▪ Leader-Förderung (50 %)	21.500 €
▪ Eigenmittel	4.300 €
▪ Öffentliche Kofinanzierung („WiB-Mittel“)	17.200 €
▪ Scoring: 12 Punkte	

Diskussion:

- Herr Schubert fragt, welche Zielgruppe durch das Projekt angesprochen werden soll. Er weist darauf hin, dass auch bei öffentlichen Arbeitgebern ein Fachkräftemangel besteht und diese ebenfalls Interesse an einer Teilnahme haben könnten. Herr May antwortet, dass die Zielgruppe kleine und mittelständische Unternehmen sein sollen, jedoch andere interessierte Arbeitgeber keinesfalls ausgeschlossen werden sollen. Grundsätzlich gehe es darum, Arbeitgebern in der Wesermarsch Lösungsvorschläge zu unterbreiten wie sie ihr Personalmarketing verbessern können, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.
- Auf Nachfrage ergänzt Herr May, dass keine Mindestteilnehmerzahl für die Seminare vorgesehen ist. Maximal können bis zu 30 Personen an einem Seminar teilnehmen. Durch die hohe Praxisorientierung der Seminare ist eine Begrenzung der Teilnehmerzahl notwendig. Dadurch, dass die Seminare im Norden, Mitte und Süden der Wesermarsch an unterschiedlichen Terminen stattfinden, werden den Teilnehmenden lange Anfahrtswege erspart und eine größere Terminauswahl angeboten.
- Herr Mengers fragt, ob das Interesse vorher abgefragt wurde und ob bei geringer Beteiligung die Seminare trotzdem stattfinden werden. Daraufhin erläutert Herr May, dass Gespräche mit der Wirtschaftsförderung, der IHK und der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch geführt wurden und alle ihre Unterstützung zugesagt hätten. Die Gesprächspartner schätzten die vorgesehenen Teilnehmerzahlen als realistisch ein. Auch bei geringen Anmeldezahlen sollen die Seminare stattfinden.
- Herr Kemmeries fügt hinzu, dass ein Fachkräftemonitoring durch den Landkreis Wesermarsch durchgeführt und im Dezember 2018 veröffentlicht wurde. Dieses fasst anhand von Ergebnissen von Befragungen und statistischer Daten die Ausgangslage des Arbeitsmarktes in der Region zusammen. Als Beispiel nennt Herr Kemmeries, dass zahlreiche Unternehmen Stellenausschreibungen in lokalen Zeitungen veröffentlichen, Jugendliche jedoch keine Zeitung lesen, sondern andere Medien nutzen. Aufgrund dieser Ergebnisse sieht Herr Kemmeries das Seminarangebot zum Thema Personalmarketing als zielführend an, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- Auf Nachfrage erklärt Herr May, dass die Seminare und die nachgehende Betreuung an einen externen Dienstleister vergeben werden sollen.

Abstimmung:

Herr May gibt als Projektträger einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Außerdem gibt Herr Kemmeries einen Interessenkonflikt an und nimmt ebenfalls nicht an der Abstimmung teil. Er ist Geschäftsführer des Maritimen Kompetenzzentrums, welches zu 100 Prozent Gesellschafter der Zeit & Service Beschäftigungsfördergesell-

schaft mbH ist. Weitere Interessenkonflikte wurden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet. Frau Neuke stellt mit 6 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kemmeries) und 9 WiSo-Partnern (ohne Herrn May) die Beschlussfähigkeit fest.

- Die beantragten Leader-Fördermittel für das Projekt „039 Seminarreihe Fachkräftesicherung“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 15 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Nein-Stimme beschlossen.
- Die beantragten „WiB-Mittel“ für das Projekt „039 Seminarreihe Fachkräftesicherung“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern mit 15 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Nein-Stimme beschlossen.

8. Aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten

8.a Sachstand beschlossener Projekte (in Klammern Sitzungsnummer des Erstbeschlusses)

Frau Logemann berichtet über den Sachstand der beschlossenen Projekte:

- **006 Centraltheater Brake (60.)**
Sechs Wochen nach Baubeginn war das Dach des Centraltheaters fertiggestellt, so dass am 17.5.19 das Richtfest stattfinden konnte. Die Frist für die Vorlage des Verwendungsnachweises am 15.6.19 konnte nicht gehalten werden. Deshalb wurde ein Verlängerungsantrag beim ArL bis Anfang September gestellt. Die Fertigstellung, auch der Maßnahmen außerhalb des Leader-Projektes, ist für Ende 2019 geplant.
- **012 Reitplatz Ovelgönne (67.)**
Die offizielle Projekteröffnung hat am 26.5.19 zeitgleich mit dem Reitturnier des Reitvereins Ovelgönne stattgefunden. Der Verwendungsnachweis für das Projekt wurde am 13.6.19 beim ArL eingereicht.
- **014 Bürger-Gemeinschaftshaus Butteldorf (64.)**
Nach Baubeginn im April lud der Bürgerverein am 13.6.19 zum Richtfest ein. Rund 80 Personen waren zum Richtfest erschienen. Geplant ist eine Fertigstellung bis Ende des Jahres.
- **015 Mottotour Klimawandel (66.)**
An der Vorstellung des ersten Meilensteins am 16.5.19 nahmen mehrere Akteure (Kommunen, Deichbände, Tourismus, viele LAG-Mitglieder und -Projektfachberater) teil. Aus den Rückmeldungen während der Veranstaltung ergab sich eine Änderung der Konzeptionsidee, so dass nicht mehr für jede der neun Kommunen nur ein spezielles Unterthema bedient werden soll. Das Planungsbüro überarbeitet das Konzept unter Berücksichtigung der Anmerkungen der Akteure.
- **016 Bahndamm Ovelgönne (69.)**
Der Projektträger hat den Zuwendungsbescheid am 21.5.19 erhalten. Die Gesamtkosten liegen bei ungefähr 92.000 Euro und die bewilligte Leader-Förderung bei rund 64.000 Euro. Das Regionalmanagement hat den Projektträger um die Einreichung einer Konzeption für die geplanten Motorikelemente und Info-Schilder gebeten. Die in der Projektskizze aufgeführten Inhalte sind Grundlage des LAG-Beschlusses und müssen dementsprechend berücksichtigt werden. Bei einem Vor-Ort-Termin haben das Regionalmanagement und Christoph Hartz, Bürgermeister der Gemeinde Ovelgönne, dem Projektträger Hinweise gegeben, was bei der Konzeption der Motorikelemente beachtet werden muss. Frau Logemann reicht eine Skizze des Projektträgers herum, die zeigt, welche Motorikelemente an welcher Stelle platziert werden sollen.
- **019 Remise Handwerksmuseum Ovelgönne (65.)**
Die offizielle Projekteröffnung fand am 17.5.19 statt. Projektträger, Bürgermeister und Regionalmanagement haben in ihren Reden auf die Leader-Förderung hingewiesen. Der Projektträger benötigte 518 Kalendertage von dem LAG-Beschluss bis zur Projektabschlussrechnung. Durchschnittlich vergehen 829 Kalendertage von dem LAG-Beschluss bis zur Projektabschlussrechnung, so dass dieses Projekt vergleichsweise schnell umgesetzt wurde.
- **021 Wanderwegekonzept Wesermarsch (68.)**
Ein erster Entwurf der Routen des Wanderwegekonzeptes liegt vor und wurde am 13.6.19 mit Touristikern der Kommunen und dem Regionalmanagement diskutiert.

Bisher wurden keine Routen für Lemwerder und Stadland ausgearbeitet. Für Lemwerder sollen mögliche Routen erneut geprüft und gegebenenfalls ergänzt werden. Teilweise sind Änderungen der Routen notwendig. Da die Routen zum Teil die Landkreisgrenzen überschreiten, sind noch Klärungen mit dem ArL erforderlich, inwieweit Überschreitungen erlaubt sind.

- **028 Grünes Zentrum Wesermarsch (Umlaufbeschluss 16.5.18)**

Am 10.7.19 findet das Rohbaufest mit Projektträger, Architektenbüro und Regionalmanagement statt. Der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung des Grünen Zentrums bis Oktober 2019 vor. Voraussichtlich wird im Oktober eine Projekteröffnung stattfinden, zu der alle LAG-Mitglieder und Projektfachberater eingeladen werden.

- **033 Erhalt Schiffahrtsmuseum Haus Elsfleth (70.)**

Der Projektträger hat mehrere Angebote eingeholt und den Leader-Antrag am 19.6.19 eingereicht.

- **038 Skatepark Brake**

Der Stadtrat Brake hat die Bereitstellung von insgesamt 30.000 Euro für das Projekt beschlossen. Außerdem hat der Projektträger eine Zusage von der LzO-Stiftung in Höhe von 3.000 Euro erhalten. Die formalen Beschlüsse der weiteren angefragten Stiftungen stehen noch aus. Der Projektträger wird nach Einholung mehrerer Angebote einen Planer beauftragen. Danach folgen die Ausschreibung und die Vorbereitung des Leader-Antrags.

- **040 Umsetzung Milch-Ku(h)l-Tour**

Für das Projekt besteht sehr viel Klärungsbedarf, welche Vergabearten gewählt werden müssen. Der Projektträger hat die Angebotseinholung vorbereitet und wird diese nach letzten Klärungen versenden. Sobald die Angebote eingeholt sind, kann der Leader-Antrag gestellt werden.

8.b Projektinformationsfahrt

- Die Projektinformationsfahrt wird am Freitag, den 23.8.19 stattfinden. Der Bus wird um 14.15 Uhr am Kreishaus in Brake abfahren, so dass auch eine vorherige Anreise mit dem Zug möglich sein wird. Haltepunkte sind das Historische Kaufhaus in Abbehausen, das Handwerksmuseum in Ovelgönne und der Jugend-Abenteuerplatz in Lemwerder. Ziel ist es, über umgesetzte Leader-Projekte zu informieren und die Vernetzung der Akteure zu intensivieren. Voraussichtliche Ankunft wird um 19.30 Uhr in Brake sein. Der genaue Zeitplan sowie die offizielle Einladung werden noch versandt. Teilnehmen können bis zu 50 Personen (LAG, Projektfachberater, Regionalmanagement, ArL, weitere Gäste).

8.c Öffentlichkeitsarbeit

- Die LAG-Mitglieder äußerten in dem Bilanz-Workshop Ende 2018 den Wunsch nach einer weiteren Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit. Seither sendet das Regionalmanagement den Mitgliedern gelegentlich ausgewählte Presseartikel, um die Wahrnehmung der Veröffentlichungen zu verbessern. Außerdem unterstützt das Regionalmanagement die Projektträger bei der Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem bei Einladungen und Pressemitteilungen). Des Weiteren hat Frau Logemann mit Martin Bolte, Pressesprecher des Landkreises Wesermarsch, über mögliche Verbesserungen gesprochen. Dieser hat Hinweise zu weiteren Medien, unter anderem regionale Online-Zeitungen und kommunale Zeitungen, gegeben. Außerdem könnten weitere Verlinkungen zur Webseite der LAG von anderen Internetseiten die Bekanntheit der Leader-Förderung in der Wesermarsch erhöhen. Frau Logemann bittet deshalb um einen Hinweis, wenn die Kommunen und Organisationen in der Wesermarsch Newsletter oder Zeitungen veröffentlichen, in denen über Leader informiert oder ein Link auf der Internetseite platziert werden könnte.
- Frau Logemann weist auf die ausgeteilte LandInForm der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume hin. In der Aufgabe 2.19 (S. 42 f) wurde ein Bericht über die Leader-Projektwerkstätten in der Wesermarsch veröffentlicht.

8.d DSGVO

- Die Datenschutz-Grundverordnung enthält Regelungen zum Schutz von personenbezogenen Daten. Frau Logemann weist auf die ausgeteilten Einwilligungserklärungen hin und bittet darum, diese bei Einverständnis unterschrieben an das Regionalmanagement zurückzugeben. Damit willigen die LAG-Mitglieder und Projektfachberater ein, dass das Regionalmanagement bestimmte Daten für die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit nutzen darf.

Bei Bedarf gibt das Regionalmanagement Auskunft, welche personenbezogenen Daten vorliegen. Die Einwilligung darf jederzeit widerrufen werden.

9. Verschiedenes

- Herr Wessels möchte nach fast 10 Jahren seine Mitgliedschaft in der LAG auf eigenen Wunsch beenden. Frau Tetzlaff erklärt, dass Herr Wessels einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung geleistet hat und dankt ihm im Namen aller LAG-Mitglieder für sein weitreichendes Engagement.

10. Termine

- **23. August:** Projektinformationsfahrt
- **voraussichtlich 27., 28., oder 29. August:** Projektwerkstatt
- **1. Oktober:** 73. LAG-Sitzung